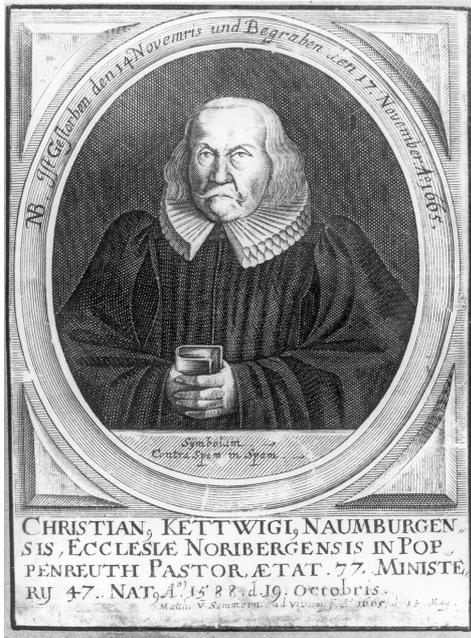


# Poppenreuther Pfarrer

Christian Kettwig – Pfarrhausbau vor knapp 350 Jahren

*Das alte Poppenreuther Pfarrhaus war im 30-jährigen Krieg 1632 niedergebrannt worden. Pfarrer Justus Rösner floh nach Nürnberg, wo er bis zu seinem Tod blieb. Am Johannisfriedhof fand er seine letzte Ruhestätte.*

*Christian Kettwig nahm sich um die verwaiste Poppenreuther Gemeinde an und verweste sie erst einmal von St. Johannis aus. 1636 erhielt er dann offiziell die Pfarrstelle, das Pfarrhaus war aber zu diesem Zeitpunkt noch immer unbewohnbar.*

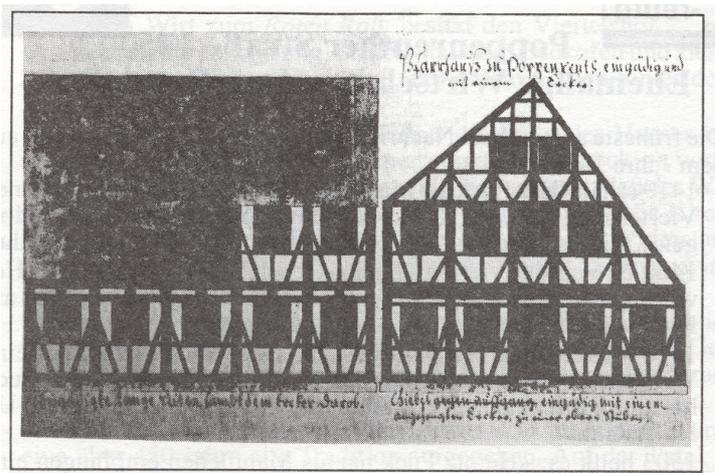


Im Schatten der Rudelsburg, die auch im Lied „An der Saale hellem Strande“ besungen wird, war Christian Kettwig 1588 in Saaleck bei Naumburg geboren. Ob er studienhalber hierher ins Fränkische kam, bleibt im Dunkel. Fest steht, dass er bereits Pfarrer in Altenthann, Eibach, St. Leonhard und St. Johannis war, als er dann schließlich in der dunkelsten Zeit des 30-jährigen Krieges die Pfarrei Poppenreuth übernahm.

Anfänglich muss Kettwig seine Dienste noch von St. Johannis aus versehen haben. Dieser Stadtteil war nämlich durch die neuen Verteidigungsanlagen zwischen Sternschanze und Bärenschanze von den Zerstörungen verschont geblieben. Dagegen war Poppenreuth nach den Auseinandersetzungen zwischen Wallenstein



und Gustav Adolf zur Trümmerwüste geworden und das eingäscherte Pfarrhaus unbewohnbar. Es dauerte bis 1661 als die Gemeinde Poppenreuth genügend Geld aufbrachte, um eine neue Taufschale anzuschaffen und ein Pfarrhaus zu planen. Die Taufschale wird heute noch verwendet und trägt am Rand den Namen Pfarrer Kettwigs.



Plan des Poppenreuther Pfarrhauses von 1661

Für das neue Pfarrhaus plante der Zimmermeister Adam Wenzel von Eltersdorf und Maurermeister Hans Sörgel von Gostenhof einen „eingädigen“ Fachwerkbau (also einen ungleichmäßigen Vordergiebel). Diese billigere Variante wurde einem Bau mit gleichmäßigem Obergeschoß („zweigädig“) vorgezogen und verwirklicht. Weil jenes Haus auch bei späteren Überbauungen als Kern bestehen blieb, finden sich noch heute Fachwerkmauern im Inneren des Pfarrhauses.

Christian Kettwig starb 1665 und wurde auf dem Poppenreuther Kirchhof beerdigt.